



Nachrichten aus der Evangelischen Kirchengemeinde Wittelsberg-Moischt



medio.tv/schauderna

Oktober/November 2023

Das Zeichen

*Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?
Dass das Leben nicht verging, so viel Blut auch schreit,
achtet dieses nicht gering in der trübsten Zeit.*

*Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht.
Doch des Lebens Blütensieg leicht im Winde weht.*

*Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt,
das bleibt mir ein Fingerzeig für des Lebens Sieg.*

Der jüdische Dichter und Religionsphilosoph Schalom Ben-Chorin

(1913-1999) schreibt dieses Gedicht 1942. Er war 1935 aus Nazi-Deutschland nach Jerusalem geflohen und stand unter dem Eindruck der Schreckensmeldungen über den Krieg und die Vernichtung seines Volkes.

Wenn Schalom Ben-Chorin aus seinem Fenster blickte, sah er einen Mandelbaum, der blüht, wenn ringsum noch alles kahl ist und auf den hohen Hügeln rund um Jerusalem noch Schnee liegt.

In der hebräischen Bibel heißt es beim Propheten Jeremia: „Und siehe des Herrn Wort geschah zu mir und er sagte: Was siehst du, Jeremia? Und ich antwortete: Ich sehe den Zweig eines Mandelbaums (hebräisch: schaked). Und der Herr sprach zu mir: Du hast recht gesehen, denn ich wache (hebräisch: schoked) über mein Wort, dass ich es halte.“ Ein Wortspiel: der Mandelbaum als Zeichen, dass Gott über seine Schöpfung wacht.

Der Zweig als ein Zeichen: Gott steht zu seinen Verheißungen. Der Blütenzweig verkündet die bleibende Liebe

Gottes zu seiner Schöpfung. Er bezeugt, dass das Leben aus Gott am Ende stärker sein wird als alle Not. Der „erwachende Zweig“ steht als Zeichen gegen Leid, Zerstörung und Tod und sagt, dass Gott diese durchbrechen wird – immer wieder mit uns gemeinsam und endgültig seinem ewigen Friedensreich.

Ich blicke auf die bevorstehende „dunkle Jahreszeit“ in die wir mit vielen ungelösten Krisen hineingehen. Dabei habe ich das Lied im Ohr, das im Anschluss an das Gedicht von Schalom Ben-Chorin entstanden ist, in unserem Gesangbuch ist es die Nummer 613. Bei einer Hochzeit, die ich in einer Marburger Kirche gefeiert habe, hatte sich das Paar dieses Lied als Schlusslied gewünscht. Und ich versuche mich an die Schönheit der Mandelblüten zu erinnern, die ich im Frühjahr auf Kreta bestaunen durfte. Die letzte Strophe des Liedes heißt in leichter Abwandlung des Gedichttextes: „Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt, bleibe uns ein Fingerzeig, wie das Leben siegt.“

Schalom Ben-Chorin erzählte, dass der Mandelbaum vor dem Fenster seiner Wohnung Jahre später umgehauen wurde und einem Bürgersteig zum Opfer fiel. Aber irgendwann schauten dann doch wieder die Wurzeln des Baumes aus dem Asphalt. Seine Aussage dazu: „Die Hoffnung ist nicht totzukriegen“.

Nun lässt sich neu entstehendes Leben nicht aufrechnen gegen zerstörtes Leben und grauensvolles Leid. Trost und die Zuversicht, dass das Leben siegt, finde ich in der Sicht des Glaubens, der über diese Welt und dieses Leben hinaus hoffen kann. Aber wir haben auch in der Welt und für diese Welt Grund zur Hoffnung, dass aus

Trümmern wieder Leben entstehen kann, dass Mauern Risse bekommen und wieder durchlässig werden für wachsendes Vertrauen, dass Versöhnung möglich ist.

Mögen uns unsere Hoffnungen Trost geben in dunkler Zeit und Mut, Wege des friedlichen Miteinanders zu suchen und zu beschreiten.

Ich wünsche Ihnen einen getrosten Herbst, **Ihr Frank Miede, Pfarrer.**

Aus der Gemeinde

Am Sonntag, dem 1. Oktober feiern wir **Erntedank**. In **Moischt** laden wir im Anschluss an den 10.30 Uhr Gottesdienst zu einem Kirchenkaffee ein, bei dem es auch Tee und Gebäck geben wird. In **Wittelsberg** laden wir im Anschluss an den 14.00 Uhr Gottesdienst zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im Pfarr- und Gemeindehaus ein.

Am Tag der Tracht, dem **15. Oktober**, wird um **10.30 Uhr in Wittelsberg** ein **Gottesdienst in Mundart** und mit Posaunenchor gefeiert. Sabine Klatt wird diesen Gottesdienst auf Platt halten, und der Posaunenchor sowie Hans-Joachim Scholz an der Orgel werden ihn musikalisch mitgestalten. Zahlreiche Menschen werden in diesem Gottesdienst in Tracht gekleidet sein, die im Anschluss das weitere bunte Programm zum Tag der Tracht im Grundtreff besuchen wollen.

Am gleichen Tag laden um **18.00 Uhr** die **Posaunenchor Wittelsberg-Moischt und Dreihausen zum Konzert in die Wittelsberger Kirche** ein: mit herbstlichen Klängen und neuen Stücken aus dem Heft „Zwischentöne“ und dem Posaunenchor Oberweimar zu Gast. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Klanggenuss!

Am **Reformationssonntag**, dem 29. Oktober, feiern wir den **gemeinsamen Gottesdienst unseres Kooperationsraums**. Alles sind eingeladen zu einem meditativen Abendgottesdienst um 18.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Cappel.

Am diesjährigen **Volkstrauertag**, dem 19. November, soll es wie im letzten Jahr nur einen Gottesdienst geben. Um 9.30 Uhr werden wir mit dem Gedenken an den Ehrengräbern und Kranzniederlegung auf dem Friedhof in Moischt beginnen. Dann feiern wir um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Moischter Kirche. Um 11.00 Uhr folgen dann ehrendes Gedenken und Kranzniederlegung neben der Kirche in Wittelsberg.

Den **Buß- und Betttag** am 22. November wollen wir gemeinsam im Kooperationsraum feiern. Es wird zwei Gottesdienste geben: Einen traditionellen Buß- und Betttagsgottesdienst zum diesjährigen Thema: „Trotzdem“ um 19.00 Uhr in der Kirche in Moischt und einen Blues- und Betttagsgottesdienst in Ebsdorf, ebenfalls um 19.00 Uhr.

Aus der Gemeinde

Der **Ewigkeitssonntag**, 26. November, ist dem Gedenken der Verstorbenen und der Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott gewidmet. In den Gottesdiensten um 9.00 Uhr in Wittelsberg und um 10.30 Uhr in Moischt wird noch einmal besonders der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht, indem ihre Namen verlesen und eine Kerze für sie entzündet wird. Es sind aber herzlich alle Menschen eingeladen, die sich innerlich im Gedenken verbinden und im gemeinsamen Gebet und Gesang Trost finden wollen.



Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich wieder am Mittwoch, 15. November um 19.00 Uhr zum Filmabend im Gemeindehaus in Wittelsberg – der Film wird noch durch Aushang bekannt gegeben.
Herzliche Einladung!

Laternenumzug zum Martinsfest in Wittelsberg

Am Samstag, dem **11. November** sind alle Kinder mit ihren Eltern herzlich zum Wittelsberger **Sankt Martins Umzug** eingeladen. Wir treffen uns um 17.15 Uhr am Bolzplatz und ziehen dann mit den Laternen durch das Dorf zur Kirche, wo es eine kurze Andacht geben wird. Anschließend laden wir zum Beisammensein ins Gemeindehaus ein mit Martinsbrezeln, Kinderpunsch und Glühwein.

Kindergottesdienst Kirchenmäuse

Der nächste Kindergottesdienst findet am 21. Oktober statt, wie immer 10.00 - 11.30 Uhr im Gemeindehaus in Wittelsberg. Thema wird sein: „Für immer Zuhause bei Gott“.
Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 3 und 10 Jahren, miteinander zu singen, Geschichten zu erleben, zu spielen, basteln und feiern. Im November treffen wir uns dann zum Laternenumzug am Martinstag: 11. November, 17.15 Uhr Bolzplatz Wittelsberg. Und ab dem 1. Dezember findet wieder der Lebendige Adventskalender statt, im tageweisen Wechsel in Wittelsberg und Moischt. Nach dem Herbstferien werden auch die Krippenspielpromen beginnen – zu allen drei Aktionen gibt es noch ausführliche Artikel in diesem Blättchen.



Aus der Gemeinde

Mach mit:

Pflegearbeiten auf dem Wittelsberger Friedhof

An den Samstagen **18. und 25. November** werden wieder ab 9.00 Uhr die **Pflegearbeiten** auf dem **Friedhof in Wittelsberg** vorgenommen. Damit wir weiterhin die Gebühren deutlich unter den kommunalen Sätzen halten können, sind wir darauf angewiesen, dass sich viele Menschen an den ehrenamtlich geleisteten Arbeiten beteiligen. Bitte kommen Sie zahlreich und bringen Sie wenn möglich eine Laubharke mit, es geht hauptsächlich um das Zusammenharken des Laubs, wobei jede Stunde und jede helfende Hand einen wichtigen Unterschied macht. Wir zählen auf Sie!

Diakoniesammlung

Zur diesjährigen Sammlung für die diakonischen Einrichtungen und Projekte in unserer Landeskirche eine Information und Bitte an alle Haushalte: Es wird der Konfirmandengruppe nicht möglich sein, die Diakoniesammlung in allen Straßen durchzuführen und jeden anzutreffen. Deshalb die Bitte an Sie: Wenn bis Ende Oktober keine Konfirmandin bei Ihnen war und Sie gerne etwas spenden möchten, tun Sie dies bitte per Spendentütchen mit Hinweis „Diakonie“ bei der Kollekte oder durch Überweisung an:

Kirchenkreisamt Marburg,

IBAN: DE17 53350000 0000012467,

Zweck: Sammlung Diakon. Werk, Kirchengemeinde Wittelsberg-Moischt



Zur Geschichte von Jakob und Esau: Zoff im Zelt haben die Kinder tolle Stabpuppen gebastelt.

Gottesdienste im Oktober 2023

	in Wittelsberg	in Moischt
So., 1. Oktober Erntedankfest	14.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit anschl. Beisammensein im Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen	10.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee, Tee und Gebäck
So., 8. Oktober 18. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Predigtgottesdienst
So., 15. Oktober 19. So. n. Trinitatis <i>Sabine Klatt</i>	10.30 Uhr Gottesdienst am Tag der Tracht auf Platt und mit Posaunenchor	
So., 22. Oktober 20. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Predigtgottesdienst
So., 29. Oktober 21. So. n. Trinitatis <i>Reformationssonntag</i>	18.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst unseres Kooperationsraums in der Kirche in Cappel	

**Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein;**

**sonst betrügt ihr
euch selbst.**

Monatsspruch Oktober Jak 1,22 (L)

Grafik: medio.tv/Wolfgang Fricke

Gottesdienste im November 2023

	in Wittelsberg	in Moischt
So., 5. November 22. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	
So., 12. November Drittletzter So. des Kirchenjahres		10.30 Uhr Predigtgottesdienst
So., 19. November Volkstrauertag	11.00 Uhr Gedenken an den Ehrenmälern	9.30 Uhr Gedenken am Ehrenmal 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Mi., 22. November Buß- und Betttag		19.00 Uhr Predigtgottesdienst
So., 26. November Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr Predigtgottesdienst	10.30 Uhr Predigtgottesdienst
So., 3. Dezember 1. Advent	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	16.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Verantwortlich für die Gottesdienste in der Kirchengemeinde:

Pfarrerin Heike Preisung und Pfarrer Frank Miege,

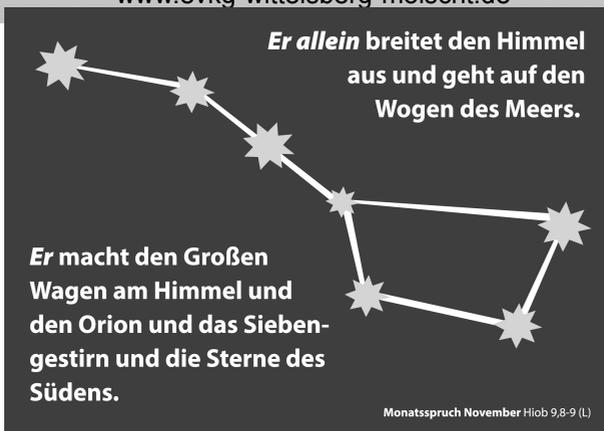
Eduard-Bork-Str. 12, 35085 Ebsdorfergrund-Wittelsberg,

Tel. 06424/1203;

E-Mail: frank.miege@ekkw.de heike.preisung@ekkw.de

aktuelle Informationen auf der Homepage der Kirchengemeinde:

www.evkg-wittelsberg-moischt.de



Grafik: medio.tv/Wolfgang Fricke

Konfirmationen Juli 2023

Die Gruppe der Konfirmandinnen und Konfirmanden hat am 18. Juni ihren Vorstellungsgottesdienst mit der Gemeinde unter der Überschrift „Jetzt ist die Zeit“ gestaltet. Eindrücklich sind sicherlich vielen Mitfeiernden die Aussagen der Jugendlichen in Erinnerung geblieben, ihre Zukunftsträume, Ängste und Ideen zur Veränderung, und ihr selbst formuliertes Glaubensbekenntnis. Danke an die Gruppe für alles, was sie uns mit ihrem Engagement geschenkt hat!

Im Juli haben wir dann die Konfirmationen gefeiert, am 2. Juli in Wittelsberg und am 9. Juli in Moischt. Mit dem Bild von Gott als Leuchtturm vor Augen, der uns bei der stürmischen Fahrt über das Meer Orientierung gibt und ein Ort des Friedens für uns ist, wurden die Jugendlichen eingesegnet.



Konfirmation in Wittelsberg,
2.7.23: Bene Bier, Jonah Bier,
Hannah Blassl, Vincent Grau,
Christopher-Robin Hentschel,
Eloise Heuser, Matti Ludwig,
Annelie Pfaff

Konfirmation in Moischt, 9.7.23:
Lea Herwig, Julia Meling,
Paul Lotz



Konfi@Castle

Gemeinsam mit 115 anderen Konfirmandinnen und Konfirmanden, 30 ehrenamtlichen und 10 hauptamtlichen Teamern waren wir im September auf dem Konfi@Castle in Burg Rothenfels. 4 Tage lang haben wir miteinander Andachten und Gottesdienste gefeiert, in Arbeitsgruppen über den Glauben nachgedacht, nachmittags wurden Kreativworkshops und Sport angeboten, und jeden Abend gab es ein eigenes Highlight: Casinoabend, Lichterweg und Just-White-Party. Mit grandiosem Einsatz haben die ehrenamtlichen TeamerInnen der evangelischen Jugend gezeigt, wie cool und begeisternd ein Leben mit Gott und die Gemeinschaft in der Kirche sein kann. Die Einladung zu den nächsten Start-Up-Schulungen findet sich auch in diesem Heft!



**Die Posaunenchöre
Wittelsberg-Moischt und
Dreihausen laden herzlich zum
Konzert ein!**

Lassen Sie sich von
herbstlichen Klängen
und neuen Stücken aus dem Heft
„Zwischentöne“ verwöhnen.

Mit dem Posaunenchor
Oberweimar zu Gast.



Wann?
Sonntag 15.10.2023,
18 Uhr

Wo?
Kirche Wittelsberg



**Der
Letzte Hilfe Kurs
Am Ende wissen,
wie es geht.**

Wir vermitteln das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“:
das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen
am Lebensende.

www.letztehilfe.info | kontakt@letztehilfe.info

VERANSTALTUNGSORT

Ev. Gemeindehaus Wittelsberg
Eduard-Bork-Straße 12, 35085 Ebsdorfergrund

Veranstalter: Ambulanter Hospizdienst der Malteser Marburg
Anmeldung: Tel. 06421-5907170 oder hospizdienst.marburg@malteser.org

UHRZEIT

Samstag, 18. November 2023
10.00 - 14.00 Uhr

Vieles müsste sich ändern

Da steht er, der TROTZ. Hat sich abgegrenzt, dicht gemacht. Zu nahe kommen darf ihm niemand. Er lässt sich nichts vorschreiben, Manches mag sogar vernünftig klingen, nachhaltig, wegweisend. Der Trotz riecht den Verzicht schon von weitem und zum Verzicht fehlt ihm die Kraft.

„Wir sind auf einem Highway in die Klimahölle und haben den Fuß auf dem Gaspedal“, sagte der Generalsekretär der Vereinten Nationen im November vor genau einem Jahr. Und der Fuß bleibt auf dem Pedal trotz all der höllischen Bilder in den Nachrichten. Im scheinbar ewigen Sommer ist fast alles verdorrt, was Menschen und Tiere ernähren könnte. Die Frau mit ihrem Kind an der Hand mitten im schlammigen Hochwasser. Mit der anderen Hand trägt sie das Bündel ihrer letzten Habseligkeiten auf dem Kopf. Manchmal trifft so ein Bild aus der Ferne und erweicht das Herz

TROTZ-DEM: Das Bild lässt den TROTZ nicht alleine stehen. Da kommt etwas in Bewegung hin zu DEM. Der Abstand ist groß. Fast unüberwindlich. Aber da nimmt Einer Anlauf. Er wagt es und springt ab. Er nimmt die Arme mit und den Kopf. Der ganze Mensch ist in Bewegung hin zu DEM. Ein „Highway“ in himmlische Höhen und hin zu DEM.

Am 22. November ist Buß- und Betttag: Ein Tag zum Anhalten mitten in der Woche. Den Fuß vom Pedal nehmen. Langsam-tun. Eine Lücke im Alltag lassen. Über Worte neu nachdenken. Was auf der Erde los ist. DEM nicht ausweichen, was Menschen widerfährt, die mittendrin sind in Hitze und Dürre, mitten in einem sintflutartigen Regen, der gar nicht mehr aufhört. Die Energie für diese innere Bewegung von Gott erbitten. Inständig um Kraft bitten in dem Vertrauen: „Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich und gibst meiner Seele große Kraft.“ (Psalm 138,3)

Trotzdem ist Widerstandskraft: Sie hilft, der Bedrohtheit unserer Erde standzuhalten. Sie widersteht der Versuchung, den Fuß unnötig auf dem Gaspedal zu lassen.

Trotzkraft: Sie stellt sich dem Sog des „Es geht abwärts!“ entgegen. Sie nimmt Anlauf und vertraut trotz der Kraft aus der Höhe, die verspricht: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1. Mose 8,22) **TROTZDEM!**

Pfarrerin Margit Zahn
Arbeitsstelle gemeinschaftlich feiern
www.busstag.de



!!! SAVE THE DATE !!!

Die nächste **start up!** Schulung findet in den Herbstferien vom **23. bis 28. Oktober 2023** statt! Sei dabei und werde Teamer*in für das **Konfi@Castle 2024!!**

start up!

Entdecke, was in dir steckt!

Weitere Infos zur Anmeldung findest du hier:

<https://ejmr.de/start-up/>



Hast du noch Fragen, Wünsche, Anregungen? Dann melde dich gerne bei Lena (01517 2086867; lena.schmeltzer@ekkw.de) oder Mike (0162 4547101; mike.bodenstein@ekkw.de).

Ps: Schau dir doch in der Zwischenzeit den Trailer zur Schulung an 😊



Lebendiger Adventskalender

Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr – herzlicher Dank noch einmal an alle Mitwirkenden! – soll auch in diesem Jahr der Lebendige Adventskalender wieder täglich zwischen Wittelsberg und Moischt wechseln. Die Familien sind natürlich herzlich auch in den Nachbarort eingeladen!

An geraden Dezembertagen findet der Lebendige Adventskalender in Wittelsberg und an den ungeraden in Moischt statt (zu Beginn wird eine Liste ausgegeben, falls einige Tage nicht belegt sind). Wir kommen am Treffpunkt Kirche bzw. Gemeindehaus zusammen, singen ein Lied und gehen dann gemeinsam zum Türchen des Tages. Dort haben die Gastgeber eine Geschichte, Bastelaktion oder ähnliches vorbereitet, und man sitzt bei Plätzchen und Tee noch etwas zusammen und genießt die adventliche Stimmung – drinnen oder draußen, im Stall oder unter dem Carport. Mit dem Lied „dicke rote Kerzen“ verabschieden wir uns wieder. Wer Lust hat, mitzumachen – als Privatperson, Gruppe oder Verein -, der kann sich ab sofort gerne melden, für Wittelsberg bei Barbara Ludwig: 6318, für Moischt bei Inge Block: 2940.



Krippenspielproben

Es fällt noch schwer, so weit vorauszublicken, gerade erst verabschiedet sich der Sommer. Aber nach den Herbstferien ist es schon wieder Zeit, mit den Krippenspielproben zu beginnen. Sowohl in Moischt als auch in Wittelsberg hat sich ein Team bereit gefunden, die Proben anzuleiten (freut sich aber auch über weitere Unterstützung), und lädt herzlich alle Kinder ein, mitzuspielen! Es gibt größere und kleinere Rollen, auch Kinder, die nur wenig sagen möchten, sind willkommen. Wer Interesse hat, mitzumachen: Bitte melden bei: Krippenspiel Moischt: Katharina Mayr 06424/9445319 und Heike Kopp 06424/9433157

Krippenspiel Wittelsberg: Pfarramt Tel. 1203 / heike.preising@ekkw.de.